



10. Jahresversammlung Myoko

3. April 2017 16.30 Hotel Alpenblick

Anwesend: Robert Guntern, Daniel Luggen, Toshimi Brunner, Mirja und Paul Kronig, Norbert und Franziska Lutz, Leo Schuler, Nicolas Eyer.

Entschuldigt: Romy Biner, Doris und Silvo Perren, Gaby Taugwalder, Ingrid und Pierre-André Pannatier, Roland Imboden, Philipp Fuchs, Peter Brunner, Iris und Dieter Stössel Kündig.

Traktanden

- **Protokoll 9. Jahresversammlung**

Das Protokoll der 9. Jahresversammlung vom 10.2.2016 wird genehmigt.

- **Jahresrückblick 2016**

Neue Freundschaften

Mit **Kyoto** konnte kein definitiver Freundschaftsvertrag abgeschlossen werden, trotz Nachfragen seitens Zermatt kam. Der Vorschlag sich erstmal mit einem Vorort Kyotos zu befreunden, kommt für Zermatt nicht in Frage, somit ist die Unterzeichnung einer Freundschaft mit Kyoto vorläufig erledigt. Herr Kakuhashi hat das in seinem Schreiben zum Neujahr sehr bedauert.

Fujukawaguckiko

Seit 25 Jahren besteht bereits die Verschwisterung der MGB und der Fuji Kyuko Bahn. Nun will auch Zermatt diese Kontakte benutzen und vertiefen.

Neue Mitglieder Jugend Die Namen aller Jugendlichen, welche an einer Japan Reise teilgenommen haben, konnten eruiert werden. Mittels eines Fragebogens möchten wir von diesen Jugendlichen erfahren, wie sie diese Reise geprägt hat und wie nachhaltig sie für sie ist. Dani Luggen und die Schulleitung könnten diese Befragung durchführen.

Schule Myoko City in Zermatt 15 Schüler/innen und 5 Erwachsene, (auch Mélusine, die Schweizer Lehrerin an der Schule Myoko) haben am 11.12. Oktober Zermatt besucht. Nach der Ankunft und Mittagessen fuhren sie auf Gornergrat und wanderten anschliessend über den Japanese Trail nach Riffelberg. Den Abend verbrachten die Jugendlichen bei 7 Gastfamilien. Den darauffolgenden Vormittag verbrachten sie mit einem interessanten Programm in der Schule. Am Nachmittag besuchten sie die Air Zermatt und zum Sayonara-Abend waren alle ins Hotel Tschugge eingeladen. Nicolas Eyer hat den Gästen Geschenke namens des Myoko Club überreicht mitsamt einer schönen Ansprache, auch auf Japanisch.

Neujahrswünsche Zum Neujahr wurden wiederum die Herren Nyumura, Ueki, Itakura und Kakuhaschi angeschrieben. Herr Nyumura hat sich mit einem Brief und Geschenken bedankt für die Gastfreundschaft für die Schüler und Begleitpersonen der Schule Myoko City im Oktober. Er hofft, dass dieses unvergessliche Erlebnis der Reise nach Zermatt und Kennenlernen neuer Freunde dazu beiträgt, die Freundschaft zwischen uns zu verstärken.

Frau Kambe hat **Herrn Ueki** besucht, zu unser aller Freude geht es ihm den Umständen entsprechend ziemlich besser. Er ist am 23. Januar 80 Jahre alt geworden. Er wird in seiner Nagasaki Lodge betreut, dazu geht er wchentlich ins Spital zur Therapie und zu einer Tagesbetreuung für ältere Personen. Mittlerweile kann er alleinstehen, wenn er sich halten kann. Er spricht langsam, aber lacht immer noch gerne. Er lässt uns mitteilen: *Mir geht es gut, ich kann essen, aber leider immer noch keinen Alkohol trinken, sonst werde ich verrückt! Ich hoffe, dass unsere Freundschaft weiterbestehen wird, so wie wir es bis jetzt gemacht haben.*

- **Kassabericht**

Robert Guntern hat die Jahresrechnung 2016 präsentiert, welche mit einem Ertragstotal von Fr. 5000.60 und einem Aufwandtotal von Fr. 1832.40 abschliesst.

Das ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 3168.20

Das Clubvermögen beläuft sich auf Fr. 7197.30 (Bankguthaben c/o Raiffeisenbank Zermatt.

Die Revision der Jahresrechnung hat Norbert Lutz vorgängig vorgenommen. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und dankt dem Kassier für seine exakte Buchführung.

Mitgliederbestand H.J. Walther hat demissioniert, da er nicht mehr Präsident von Zermatt Tourismus ist. Dani Luggen will ihn ermuntern, dass er seine Mitgliedschaft behält und abklären, ob der neue Präsident Paul-Marc Julien beitreten wird.

Mitglieder Ende 2016: 35 (siehe Mitgliederliste) Der Jahresbeitrag wird so wie anhin belassen.

- **Zukunft Myoko Club**

Vor 20 Jahren am 24. Mai 1997 wurde die Verschwisterung in Zermatt von Tsuyoshi Ueki, Amadé Perrig, Robert Guntern und Koichiro Okayama und unterzeichnet.

Herr Nyumura hat an Romy Biner geschrieben und ihr zu ihrer Wahl gratuliert. Er sprach auch von der Freundschaft, die durch die Kontakte in den letzten Jahren entstanden sind und bittet dazu um Unterstützung und Hilfe, damit diese Bande noch verstärkt werden kann. Für Myoko City sei es eine grosse Ehre Schwesterstadt des weltbesten Skiresorts zu sein.

Der neue Gemeinderat hat sich zu den Kontakten und Freundschaften in Asien ausgesprochen und setzt in erster Linie auf die neue Freundschaft mit Fujukawaguckiko und Lijiang in China. Man will an Myoko so gut wie möglich festhalten. Die Gemeinde wünscht sich Unterstützung seitens des Myoko Club auch in Richtung Kontakte mit Fujikawakuchiko.

Seitens der Schulleitung will man die Kontakte mit Japan weiterführen, die Reisen können aber nur stattfinden, wenn die Kosten für die Schüler in einem vernünftigen Rahmen bleiben. Zermatt hat eine Einladung von Myoko City erhalten, aber es sind noch keine konkreten Daten festgelegt.

Nicolas Eyer erachtet den Austausch gerade im OS-Alter als sehr wertvoll, die Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur ist für unsere Jugendlichen wie auch für die japanischen Schüler bereichernd, sie können sich dabei in Offenheit und Toleranz üben. Für die Finanzierung könnte auch Geld gesammelt werden mit einer Veranstaltung oder Verkaufsaktion.

Auch Roland Imboden hat sich Gedanken zur Zukunft gemacht. Er findet es wichtig, dass der Austausch der Schulklassen mit Japan weiterhin stattfindet. Die asiatische Kultur funktioniert so anders als die unsrige. Diese Erfahrungen sind für die Jugendlichen ein tolle Basis für den Tourismus in Zermatt.

Dani Luggen erklärt die Ziele der Kontakte mit Japan. Fujikawaguckiko ist wichtig für Zermatt, es ist ein grosser und bekannter Tourismusort am Fusse des Mount Fuji, mit einem grossen Freizeitpark und einer Bahn auf den Mt. Fuji u.a. Ein Zug sieht 1:1 aus wie die MGB, zudem hat es auch andere Zermatt Werbung im Ort und der Region.

Wie sieht die Rolle des Myoko Club aus, wird er auch die neuen Kontakte unterstützen? Robert Guntern sieht hier verschiedene Interessen, die nicht mehr dem Ziel des Myoko Club entsprechen könnten. Die Hauptaufgabe des Myoko Club ist die Unterstützung der Schüleraustausche mit Myoko. Diese sind seinerzeit von Herr Ueki ins Leben gerufen worden. Er befürchtet, dass Myoko vor den Kopf gestossen werden könnte und die Idee der Verschwisterung verraten würde.

Für Dani Luggen bedeutet die neue Freundschaft kein Aufhören mit Myoko, die Kontakte werden nur ausgeweitet. Die Kontakte sollen nach Myoko und Fujikawaguckiko gehen, der Mt. Fuji, das Wahrzeichen von Japan ist bestimmt auch interessant für die Schüler vom Fusse des Matterhorns, dem Wahrzeichen der Schweiz.

Die Mitglieder sehen in der neuen Freundschaft auch eine Chance, indem nicht stur an der ursprünglich festgelegten Definition festgehalten wird, sondern sich öffnet für neue Ideen, so dass der Club weiterleben kann.

Für die Schüleraustausche können beide Orte besucht werden und was die Kosten betrifft, könnten diese künftig tiefer ausfallen, da die Destination Mt. Fuji mitbezahlt wird. Die Gemeindepräsidentin Romy Biner wird im September einen Besuch in Myoko und Fujikawaguckiko machen. Dani Luggen will abklären, ob allenfalls auch Mitglieder des Myoko Club an dieser Japanreise teilnehmen können.

Die Mitglieder des Myoko Club sind sich einig, dass man die Öffnung der Freundschaften in Japan mittragen will, und die Austausch der Schüler weiter unterstützen, wenn dabei auch Myoko berücksichtigt wird. Die Aufgabe des Myoko Club wird künftig sein, die Freundschaft mit Myoko nebst den neuen Kontakten zu unterstützen wie bisher.

Zur Orientierung über die Lage von Fujikawaguchiko wird eine Karte beigelegt.

- **Diverses**

Dani Luggen informiert, dass auf der Zermatter Website und in den Broschüren die Schwesterorte besser ersichtlich aufgeführt werden.

Herr Rentmeister bekommt wiederum den Auftrag für den Blumenschmuck beim Myoko Corner.

Das gemeinsame Nachtessen im Restaurant Myoko findet dieses Jahr im August statt. Die Präsidentin wird zu gegebener Zeit das Datum bekannt geben.

Robert Guntern bedankt sich bei den teilnehmenden Mitgliedern und der Präsidentin für das engagierte Mitmachen im Myoko Club.

Zum Schluss dankt auch die Präsidentin Franziska Lutz allen Teilnehmern für ihre Mitarbeit. Anschliessend an die Versammlung gibt es einen Aperero, wo die Gedanken weitergesponnen werden konnten.

15.4.2017 F.L.



